

### Billos Enigma vom 19.März 2014: Mysteriöser Bildausschnitt

<b>Frage von Olivier Flechtner:</b> Was zeigt dieser Bildausschnitt?				Punkte für verführte Antwortende	Punkt für Antwort mit max. 160 Zeichen	Punkt für den schnellsten Vorschlag	Punkt für die schnellste Antwort in Runde 2	Punkte für richtig erratene Antwort	Extrapunkt vom Spielleiter für originellsten Vorschlag	TOTAL Punkte
<b>Runde 1</b>										
<b>Antwortvorschläge</b>		<b>Autoren</b>	<b>Ratende</b>							
<b>A</b>	Das ist eine Grossaufnahme des Schimmelpilzes aus dem mittlerweile renovierten Badezimmer unserer kleinen Berghütte auf 1436 Meter Seehöhe.	Irmir Studer-Algader	Andreas C. Braun Georg Brikner Cornelia Dury	9	1	1				11
<b>B</b>	Der Bildausschnitt zeigt stark vergrössert die Jeans von Olivier.	Martin Brasil			1					1
<b>C</b>	Das ist eine Streptokokkenkultur unter dem Mikroskop.	Andreas C. Braun	Eckart Droessler Regula Horner	6	1					7
<b>D</b>	Schwimmende Inseln im oberen Lauf des weissen Nils.	<b>RICHTIG</b>								0
<b>E</b>	Der morgendliche Milchkaffee nach dem Staubwischen.	Cornelia Dury			1					1
<b>F</b>	Es ist ein vergrösserter Ausschnitt eines mit Flechten bewachsenen Gotthard-Granites.	Regula Horner	Irmir Studer-Algader Martin Brasil	6	1					7
<b>G</b>			Eckart Droessler				1			1
<b>H</b>										0

#### Kommentare zu Runde 1

#### Kommentare zu Runde 2

##### von Eckart:

ich würd' ja sagen dass es sich um eine Luftaufnahme von Eisschollen im Nordatlantik handelt aber da diese Antwort gar nicht angeboten wird, stimme ich für C. Ja, das wird's wohl sein.

##### von Irmir:

Nach der Ausschlussmethode bleibt F und sonst nix , -)

**von Martin:**

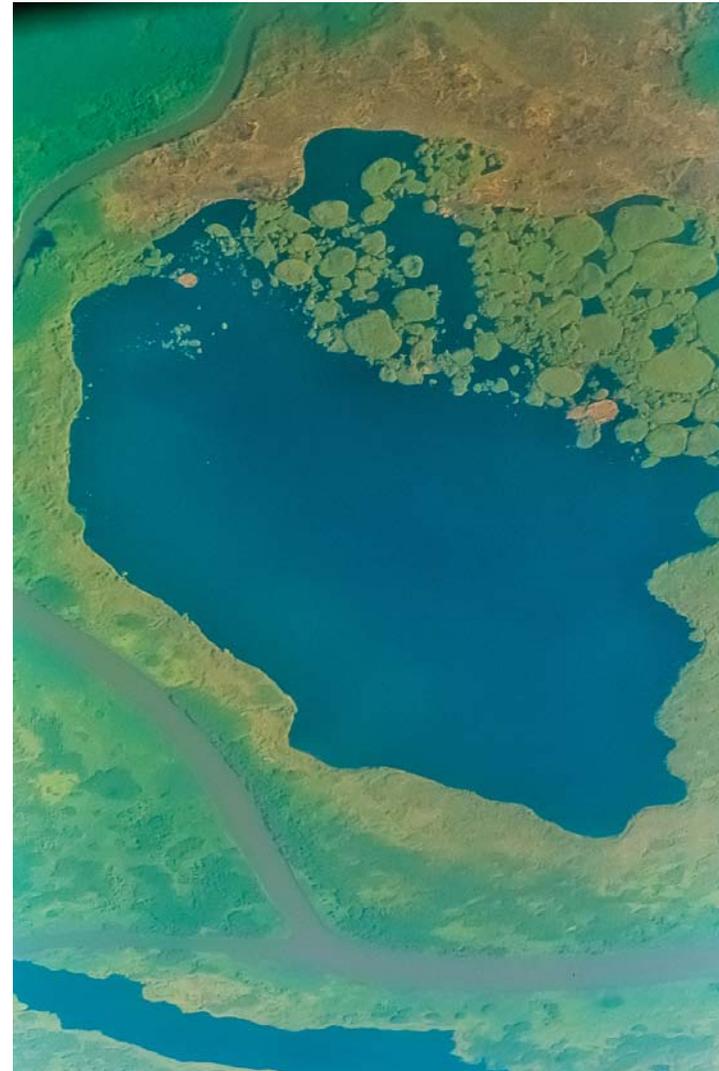
A kanns nicht sein: zu konkret. B: was für ein Quatsch! C ist zu kompliziert. D nicht glaubhaft. Wann und wo will er denn diese Aufnahme gemacht haben? E: Kaffee wird getrunken, nicht fotografiert. Na, so bleibt nur noch F.

**Kommentar des Rätselautors zu seiner Frage:**

Das Bild entstand 2003 im Südsudan während des Überfluges des Nils. Dieser ist dort nicht ein eigentlicher Fluss, sondern bildet im so genannten „Sudd“ ein sich über 400 mal 250 km erstreckendes und nur maximal 4 Meter tiefes Wasserlabyrinth. In diesem wachsen riesige Papyrusvorkommen, aber auch andere Schilfgräser. Immer wieder bilden sich kleine und grössere schwimmende Inseln, auf einzelnen können sogar kleine Hütten errichtet werden. Da der Sudd kaum schiffbar ist und darin auch die Hälfte des Wassers verdunstet, wurde in den 1970er Jahren mit dem Bau des Jonglei-Kanals begonnen, mit dem ein Teil des Sudd hätte trockengelegt werden sollen. Von diesem Projekt hätten vor allem der nördliche Teil des damaligen Sudans (also der heutige Sudan) und Ägypten profitiert, die Interessen des südlichen Landesteiles (der heute unabhängige Staat Südsudan) waren kaum berücksichtigt worden. Dieser Kanal war denn auch einer der Gründe für den erneuten Ausbruch des südsudanesischen Bürgerkrieges 1983, der erst mit dem Naivasha-Abkommen 2005 beendet wurde und 2011 in die Abspaltung des heutigen Südsudan mündete. Der Bau des Kanals steht seit 1983 still, wird aber immer wieder thematisiert und nach wie vor kontrovers diskutiert, da nicht klar ist, welche ökonomischen, aber vor allem ökologischen Konsequenzen drohen. Das Leben im Südsudan wird stark durch den Nil und seinen wechselnden Wasserstand geprägt, die Fischerei spielt eine wichtige Rolle, die Landwirtschaft wird durch ihn geprägt, ja sogar die halbnomadische Lebensweise und die damit verbundenen Traditionen und kulturellen Eigenheiten sind mit dem Nil verbunden; umgekehrt haben die Menschen aber auch immer wieder unter Überschwemmungen zu leiden. Siehe auch:

<http://de.wikipedia.org/wiki/Jonglei-Kanal>

<http://de.wikipedia.org/wiki/Südsudan>



### **Kommentar des Rätselautors zu den Antwortvorschlägen:**

Das sind ja witzige Ideen,

A) Ist herrlich formuliert

B) Aber Hallo!

C) Die Idee ist sehr schön, umso mehr ich ja im Labor gearbeitet hatte und mich in den letzten Jahren mit Antibiotika-Resistenz befasst hatte - Allerdings sieht man unter dem Mikroskop eher, dass Streptokokken lange Ketten bilden, woher ja auch ihr Name rührt, aber das interessiert wohl nur Absolventen einer Altsprachenmatura mit anschliessendem naturwissenschaftlichem Studium, ich bin also wieder einmal in der überwältigenden Minderheit...

D) Natürlich die beste Antwort :-)

E) Deswegen trinke ich keinen Milchkaffee

F) Wunderschön. Vor allem die pseudomässige Detailtreue mit der Erwähnung des Gotthardmassives ist sehr hübsch.

Sollte meine Antwort gewinnen, so soll hier erwähnt werden, dass ich bislang immer davon ausgegangen bin, dass dies möglich sein soll - schliesslich ist dies auch ein Ansporn für den Rätselautor, seine Antwort so zu formulieren, dass sie möglichst authentisch wirkt! Und da man ohnehin keine Extrapunkte erhalten kann, ist es nur gerecht, wenn man dann trotzdem gewinnt.

Und um auf mein Rätsel resp. Martin's ungläubige Frage zurückzukommen: Die Aufnahmen entstanden beide anfang November 2003 anlässlich eines Besuchs des Projektes von Vétérinaires Sans Frontières ([www.vsf-suisse.ch](http://www.vsf-suisse.ch)) und im Zusammenhang mit dem sich abzeichnenden Waffenstillstand sowie die damit aufkommenden Möglichkeiten, den wieder aufkommenden Handel ins das Projekt einzubinden. Meine ersten Reisen in den Sudan unternahm ich 1995, als der Bürgerkrieg noch voll im gange war. Insgesamt habe ich den Sudd etwa 10mal überquert. Es gab also etliche Gelegenheiten für solche Aufnahmen :-)

### **Kommentar des Spielleiters:**

Amüsierte sich köstlich über die absolute Sicherheit, in welcher hier wiederholt daneben gehauen wurde ;-)

